

Ä1

Antrag

Initiator*innen: Joachim Weiss (KV München)

Titel: Ä1 zu L: Moderne Mobilität möglich machen:
Sicher, vernetzt und klimafreundlich

Antragstext

Von Zeile 72 bis 73 einfügen:

fordern, dass die KVÜ vollumfänglich die Kompetenz bekommt, regelwidrig abgestellte Kraftfahrzeuge abschleppen zu lassen.

Von europäischen Vorbildern lernen - Vor Ort agieren

Paris hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Vorreiterin menschenfreundlicher Verkehrspolitik gemausert. Radnetze und Fußgängerzonen werden massiv ausgebaut und Autostraßen entweder umgewidmet oder durch Tempo 30 beruhigt. Paris kann und soll für uns eine Vorbildfunktion einnehmen. Ein Leuchtturmprojekt der Pariser Mobilitätswende ist die Anpassung der bestehenden Parkgebühren für Verbrenner- und Hybridmodelle mit einem Gewicht ab 1,6 Tonnen und Elektromodelle ab zwei Tonnen Gewicht (im Folgenden SUV genannt). Für SUVs sollen dort höhere Gebühren gelten als für die übrigen Autos. Wir erkennen an, dass große und schwere SUV auch in München ein Sicherheitsproblem für den nicht-motorisierten Verkehr darstellen und unverhältnismäßig stark zum Münchner Luftverschmutzungsproblem beitragen. Daher fordern wir, auch in München eine Anpassung der Parkgebühren zu prüfen. Weg von den pauschalen Gebühren, wie sie im Moment erhoben werden, hin zu gewichtsabhängigen Gebühren, wobei "gewichtsabhängig" auch eine andere Kategorisierung als in Paris meinen kann. Ausdrücklich zu dieser Prüfung gehört der potentielle Wegfall der Befreiung der Parkgebühren in Parklizenzengebieten für die ersten beiden Stunden für SUVs.

Ausgenommen von der Erhöhung bzw. weiterhin befreit sein sollen Anwohnende, Pflegedienste und Handwerk, Baustellen- und Lieferverkehr sowie mobilitätseingeschränkte Personen. Wir setzen uns bei allem Maßnahmen der Mobilitätswende für eine sozial gerechte Ausgestaltung ein. Die Verteilung von SUVs in der Gesellschaft ist nicht homogen, sondern aufgrund der Anschaffungskosten verschoben hin zu Menschen mit überdurchschnittlichem Einkommen. Entsprechend ist eine Anpassung der Parkgebühren abhängig vom Gewicht eine leicht umzusetzende Maßnahme, die die Gebühren sozial gerecht und ausgewogen statt pauschal erhebt

Von Zeile 86 bis 88:

Landesregierung, den Kommunen die Befugnis zu geben, Bewohnerparken sowie Zeitparken angemessen zu bepreisen. Gerade auch um die stark steigenden Kosten für den ÖPNV zu stemmen, brauchen wir dringend weitere

Begründung

Gedacht als zusätzlicher Absatz, passt mMn im Anschluss an die Verkehrssicherheit am Besten.

Passend zur Europawahl bietet es sich an, von Erfolgskonzepten innerhalb der europäischen Union zu lernen und diese auch auf München zu übertragen. Ein solches Erfolgskonzept ist der Pariser Ansatz zur Mobilitätswende innerhalb einer Großstadt.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Maximilian Meier (LV Grüne Jugend Bayern)